

Die erste Klassenfahrt als Mama - Tipps erbeten

Beitrag von „Krabappel“ vom 4. Januar 2019 01:11

[Zitat von O. Meier](#)

Aber man liegt abends im eigenen Bett. Die Abwägung wird individuell ausgehen.

genau das, individuell.

[Zitat von O. Meier](#)

Beides hehre Ziele. Wenn die Verfolgung dieser politischer Wille ist, ...

muss und soll und politischer Wille 🤔 oder wie wärs wieder mit: individuell? Manche Lehrer haben Spaß daran, mit Kindern auf Klassenfahrten am richtigen Leben teilzunehmen, finden es sinnvoll, scheißen auf politischen Willen und machen das, was *ihnen* sinnvoll und vergnüglich erscheint.

[Zitat von O. Meier](#)

Ich möchte nicht nur deshalb fahren müssen, weil die Parallelklassen fahren.

genau, du. der eine so, der andere anders.

[Zitat von O. Meier](#)

...

Man muss

Wieso man? sprich per ich.

[Zitat von O. Meier](#)

...Ich möchte mich nicht unter Druck setzen lassen.

siehst du, ich auch nicht. Ich lasse mich z.B. nicht gern unter Druck setzen, in dem ich hier immer wieder zu hören bekomme, was ich gern zu machen habe und dass eine AG oder

irgendwas, was mir persönlich Spaß macht im Beruf, doof finden zu müssen, weil mich der Staat, die Eltern und der liebe Gott ausnützen würden. Ich gehe nicht gern auf Klassenfahrten, werde aber auch nicht gezwungen. Dafür mache ich andere Projekte gern, die (Achtung, nicht erschrecken) nicht extra abrechnungsfähig sind. Huch! Einfach so, weil ich's kann und mir manchmal 13 Uhr-Kreide-fallenlassen zu öde ist, kreidestaubtrocken sozusagen.